Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Die mirlauffen vnd traben
In diser welt vnstatichait
Vnd wie manig vnfalichait
Hartsnat vmbsenfth vnd frazz
Nu lader ein grezzen an mazz
Noch stet ir fuestar gen der tur
Die ich weder gehimel spir
Nach gen der welt vollichleich
Wann das sie fawlet vnstatichleich
Als ein holz das vnnutz ist
Vnd in ain selber vrint ein mist
Sich main die fulleswenstam
Traghait schol nu gen her ein
Mit iren gesinde das ich ~~nuen~~ nenne
Als val als ich sein nu perhenne
Canst leben vnd mizzuthait
Auff sitheben vnd vnstatichait
Vnfliat vnd verfinachait
Traghait vnd vnstantichait
Gnegnel vnd vnendlichait
Vnd von achtzig trawrichait
Vnd ir gesinde tag vnd nacht
Die manigen menschen habent pracht
An schympf an fizend an ex an lachen
Vnsinnde vnschande mterwssele lachtsen